

da es giftig ist, kann es Menschen und Tiere krank machen, wenn sich viel Mutterkorn im Getreide vorfindet.

Unsere Kohlgewächse. Die wichtigsten Arten sind: Weiß-, Rot-, Wirsing-, Grün-, Blumenkohl und Kohlrabi. Beim Weißkohl bilden die glatten, weißen, beim Rotkohl die glatten, roten Blätter einen festen Kopf (ein Haupt), beim Wirsingkohl schließen sich die runzeligen, grünen Blätter zu einem lockern Kopf zusammen. Die sehr runzeligen, mehr länglichen Blätter des Grünkohls zeigen keine Kopfbildung. Der Blumenkohl entwickelt, von den Blättern umgeben, an der Spitze viele Blüten, die einem weißen, fleischigen Kopf ähnlich sind. Beim Kohlrabi verdickt sich der untere Teil des Stengels über der Erde zu einer Kugel mit grüner Schale und weißem Fleisch.

Welche Arten es gibt. Von ihrem Aussehen.

Unsere Gespinnstpflanzen: Flachs und Hanf. Der Stengel des Flachs, der auch Lein genannt wird, ist rund und überall fast gleich dick. Er enthält feine, starke Bastfasern, die gesponnen werden können. Die Stengelblätter sind klein und eiförmig. Die Blumenblätter sind blau oder weiß und fallen bald ab. Dann entstehen in einer kugeligen Kapsel die Leinsamen, die im reifen Zustande braun, glänzend und länglichrund sind. Der Hanf ist viel größer und kräftiger gebaut als der Flachs; dem kantigen Stengel sitzen Blätter, die mit einer Hand Ähnlichkeit haben. Sein Geruch ist nicht angenehm. Die Blüten sind grünlich und unscheinbar. Die Bastfasern sind kräftiger als die des Flachs.

Vom Bau der Leinpflanze.

Vom Bau der Hanfpflanze.

Beide Pflanzen werden wegen der Bastfasern und der Samenkörner angebaut. Um den Bast zu gewinnen, läßt man die Stengel faulen, indem man sie ins Wasser legt oder ausgebreitet, oft mit Wasser begießt. Hat man den Bast von allen Beimengungen der Stengelrinde befreit, so wird er zu Garn gesponnen und zu Leinwand gewebt; aus dem größten Hanfgarn macht man Segeltuch und Packleinwand. Soll die Leinwand schön weiß werden, so bleicht man sie. (Berühmte Leinwandorte sind Bielefeld und Herrnhut.) Aus den Samen des Flachs wird Leinöl gepreßt, das vielfach, auch als Speiseföl, Verwendung findet; der Hanfsame dient als Vogelfutter.

Nutzen beider Pflanzen.

Unsere Giftpflanzen. Der **Gartenschierling**, die **Hundspetersilie** oder die **Gleiße** mischt sich häufig unter die Gartenpetersilie, weshalb beide von einander unterschieden werden müssen. Die Gleiße hat glänzende Blätter von mehr dunkelgrüner Farbe, die beim Zerreiben geruchlos bleiben, während die glanzlosen Blätter der Gartenpetersilie angenehm gewürzig riechen. Unter der weißlichen Blüte der Gleiße stehen 3 zurückgeschlagene Blättchen; der gelblichen Blüte der echten Petersilie fehlen diese Blättchen. Der **Nachtschatten** des Nachtschattens,